

# PAULUS

## DAS DÖBLINGER PFARRBLATT

Nr. 4/2020

KARDINAL-INNITZER-PLATZ 1, 1190 Wien / Tel.: 368 32 37

www.doebling-stpaul.at

pfarre.doebling-st.paul@katholischekirche.at



## „In jenen Tagen erging von Kaiser Augustus der Befehl...“

Eine Aufmunterung. Von Thomas Führung.

Mit den uns sehr gut bekannten Worten beginnt alljährlich das Weihnachtsevangelium, und sie lösen im Zuhörer ganz bestimmte Reaktionen und Gefühle aus, von denen die Zeit vor Weihnachten und die Festzeit geprägt ist. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr ergehen immer wieder „Befehle“, Verordnungen, Gebote und Verbote von den Regierenden im Staat und von den Verantwortlichen in der Kirche, mit denen unser Alltag und leider auch unsere Feste geregelt werden.

Die Kirche insgesamt, und damit auch unsere Pfarre, und wir alle, befinden uns nun in der schwierigen Lage, diese Festzeit wie immer „richtig“, würdig und mit Freude erleben zu wollen, aber nicht zu wissen, was man mit einiger Sicherheit planen und organisieren kann. Zum Zeitpunkt der Erstellung und Drucklegung dieses Pfarrblatts ist ungewiss, welche Feiern und Gottesdienste in der Weihnachtszeit stattfinden können und dürfen, wo und in welchem Rahmen sie durchgeführt werden können, wer und wie viele Personen daran teilnehmen können und möchten.

**Eines ist für uns Christen zu Weihnachten sicher:** Es geht darum, dass der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs in Jesus Christus Mensch geworden ist, weil er uns Menschen zu sich in den Himmel erheben will. **Diese Heilsbotschaft soll gerade in dieser Zeit der Einschränkungen, Sorgen, Ängste, Enttäuschungen und unerfüllten Vorstellungen nicht untergehen.**

Ohne unsere gewohnten Begegnungen mit den uns vertrauten Menschen, mit denen wir gerne zusammenkommen, um unsere Feste zu feiern, ist es umso schwieriger, die Freude am Feiern dieser Frohen Botschaft zu finden und zu bewahren. Deshalb möchten wir in dieser Ausgabe unseres Pfarrblatts auf Seite 3 einige Hinweise und Hilfestellungen anbieten, damit es im kleinen Kreis, in der Familie, besser gelingt, trotz aller Schwierigkeiten mit Dankbarkeit das Fest zu feiern, auf das wir uns – wie in dem allseits bekannten Lied – „alle Jahre wieder“ freuen.



© MDB/Rupprecht@kathbild.at

### INHALT

#### Zu Hause Weihnachten feiern.

Eine Anleitung zum Beten, Singen und Feiern. **Seite 2**

#### Unterwegs - oder im Lockdown?

Unsere Sternsinger in Erwartung. **Seite 3**

#### Die Jugend hat gefeiert.

Erstkommunion und Firmung 2020. **Seite 4**

#### Zum Heimgang von Altpfarrer Hans Klinger.

Ein Gedenkwort. **Seite 5**

#### Täuflinge, Neuvermählte und Verstorbene.

**Seite 5**

#### Weihnachtszeit in der Pfarre.

Die Gottesdienstordnung. **Seite 6**

#### Impressum.

**Seite 6**

# Zu Hause Weihnachten feiern.

Der Wiener Domverlag hat als Hilfestellung für die Feier des Weihnachtsfestes ein Spezialheft herausgegeben, das mit Liedtexten, Gebeten, Lesungen und Fürbitten Impulse für die christliche Gestaltung des Heiligen Abends bietet.

Dieses Heft – es war bereits in der Ausgabe vom 1. Adventsonntag der Kirchenzeitung „Der Sonntag“ als Beilage zu finden – werden wir im Vorraum der Pfarrkirche in den Tagen vor Weihnachten in ausreichender Stückzahl auflegen. Wir laden ausdrücklich dazu ein, es gratis nach Hause mitzunehmen, damit die Frohe Botschaft von der Geburt Christi in unseren Häusern und Wohnungen Mittelpunkt des großen Festes ist und bleibt und in den Herzen ankommt, und wir mit unseren Gebeten und Liedern unsere Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen können.

Einen kleinen Auszug davon drucken wir hier ab. Wer über einen Internetzugang verfügt, kann und darf die Texte hier herunterladen: [dersonntag.at/weihnachtsheft](http://dersonntag.at/weihnachtsheft)

(Abbildung rechts aus „Der Sonntag“.)



## Eröffnung

**Vorbeter:** Wir beginnen unsere gemeinsame Feier mit dem Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Alle:** Amen.

## Einführung

Gott ist selbst Kind geworden, in seinem Sohn Jesus. Er ist zur Welt gekommen, in Bethlehem. Heute wird Weihnachten auf der ganzen Welt gefeiert. An diesem Abend kann Bethlehem in jedem Dorf und in jeder Stadt sein. Wir sind eingeladen, Weihnachten tief in unserem Herzen lebendig zu machen. Die wahre Krippe steht nicht in Bethlehem, sondern im Herzen eines jeden Menschen. Wenn wir dem kleinen Kind Platz in unserer Krippe geben, dann kann dort die Liebe Gottes hinein geboren werden. Weihnachten geschieht in unserem Innersten. Bethlehem – das sind wir alle, die hier versammelt sind. Wenn wir unsere Herzen für Jesus öffnen, kann dieses Weihnachten stattfinden.

### Mit dem folgenden Lied wird traditionell die Christmette in unserer Pfarrkirche eröffnet:

#### 1. Strophe

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art,  
und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

#### 2. Strophe

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.  
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren,  
und blieb doch reine Magd.

#### 3. Strophe

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß.  
Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis,  
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem  
Leide, rettet von Sünd' und Tod.

Nach der Lesung aus dem Buch Jesaja (Kapitel 9, Verse 1 bis 6) und dem Weihnachtsevangelium (Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1 bis 20) kann die Feier mit Fürbitten fortgesetzt werden, etwa nach folgendem Beispiel:

## Vorbeter:

Lieber Gott! Wir danken dir, dass wir heute gemeinsam Weihnachten feiern können.

Gott, für dich ist die Dunkelheit nicht finster und die Nacht leuchtet wie der Tag. Du hast deinen Sohn Jesus als Licht der Welt in die Finsternis hineingesandt.

Lass sein Licht auch in unseren Herzen und in unserem Leben aufgehen. Befreie uns davon, Gefangene von uns selbst zu sein.

Mache uns frei, um für dich und andere da zu sein.

**Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Die Hirten, die zur Krippe gekommen waren, bezeugten, was sie von dem Kind gehört haben. Wir bitten dich, dass alle Christen den Mut aufbringen, sich zu ihrem Glauben zu bekennen.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Wir beten für alle Kinder, die heute geboren werden, dass sie auf dieser unserer Erde willkommen sind und eine gesegnete und friedliche Zukunft erleben dürfen.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Schenke unseren Verwandten, Freunden und allen Menschen, deren Lebenszeit hier auf Erden zu Ende gegangen ist, das ewige, unvergängliche Leben bei dir im Himmel.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Guter Vater, gerade zum Weihnachtsfest tragen wir auch sehr persönliche Bitten im Herzen. Wir wollen sie dir anvertrauen und hoffen auf deine Hilfe.

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**Die Feier kann mit dem „Vater unser“ und dem Lied „Stille Nacht“ abgeschlossen werden.**



# „Halleluja, halleluja, die Heil'gen Drei König' san da!“

So schallt es in den ersten Jänner-Tagen seit Jahren durch die Häuser und Straßen unseres Pfarrgebiets. Aber vielleicht haben Sie sich schon die bange Frage gestellt: Die Sternsinger – werden sie auch diesmal unterwegs sein? Die gute Nachricht ist: Unsere Jugend ist bereit! Erste Andeutungen im Herbst, dass die Drei-Königs-Aktion in diesem Jahr wegen Corona wohl ausfallen muss, führten zu spontanen Protestausrufen der Mädchen und Burschen: „Weihnachten ohne Sternsingen? Das geht gar nicht!“

Wir möchten also auch diesmal wieder in den ersten Tagen des neuen Jahres als Sternsinger unterwegs sein und die frohe Kunde von der Geburt Christi in den Häusern unserer Pfarre verbreiten, auch wenn es im Moment schwer voraussehbar ist, ob und unter welchen Rahmenbedingungen das möglich sein wird. Sollten es die staatlichen und kirchlichen Anordnungen ermöglichen, besuchen wir gerne alle Familien, die dies ausdrücklich wünschen und sich bei uns anmelden. (Fotos: Pfarre)

**Anmeldung bitte bis 22. Dezember 2020:**

- In der Pfarrkanzlei: Tel. 368 32 37.

- Bei den Kaplänen:

**Kaplan Andrea Graziani: 0699/182 64 895**

**Kaplan Severin Hörmann: 0681/208 05 158**

- Oder per Email:

**[pfarre.doebling-st.paul@katholischekirche.at](mailto:pfarre.doebling-st.paul@katholischekirche.at)**



**Die Drei-Königs-Aktion der Katholischen Jungschar** (kurz DKA genannt), die ja in Österreich schon sehr bald nach dem zweiten Weltkrieg damit begann, mit der gesungenen Botschaft von Christi Geburt Geldmittel für die Mission in aller Welt zu sammeln, hat gemäß ihrem Auftrag immer schon den Blick auf jene Regionen in der Welt gelenkt, wo die Not größer war und ist als bei uns.

In diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 sind wir durch die tägliche Berichterstattung vielleicht schon besonders daran gewöhnt, darüber zu lesen und zu hören, wie es in anderen Weltgegenden gerade läuft. Hier stellen wir kurz eines der Projekte vor, welche durch die vor uns liegende Aktion der Sternsinger unterstützt werden sollen.

(© Text und Bild: [www.dka.at](http://www.dka.at))

**YFA (Youth for Action)** vermittelt in Trainingsbiologische Landwirtschaft, die besser an die klimatischen Veränderungen angepasst ist. So werden z.B. nährstoffreiche und trockenresistente Hirsesorten angebaut. Unterstützung gibt es auch beim Anlegen von kleinen Regenwasserspeichern. Frauen bauen in kleinen „Küchengärten“ Gemüse und Obst an. In der Region leben auch Menschen, die kein eigenes Land besitzen. YFA gibt landlosen Familien ein Startkapital, damit diese auf eigenen Beinen stehen. Auch Kinder und Jugendliche setzen sich für ihre Rechte auf Nahrung und auf Bildung ein. Sie werben für Umweltschutz und pflanzen Bäume gegen den Klimawandel.



## Die Jugend feiert: Empfang der Sakramente im „Corona-Jahr“.

Die Feiern von Erstkommunion und Firmung konnten wegen der im Frühjahr verhängten Einschränkungen erst nach dem Sommer gefeiert werden. Somit war für alle geduldiges Warten angesagt. (Fotos: Pfarre)



Dass dieses Firmvorbereitungsjahr besonders werden wird, hätten wir eigentlich schon bei der Vorstellungsmesse der Firmlinge im Jänner erahnen müssen: Wenige Tage zuvor hatte sich – aus bis heute nicht gänzlich geklärten Gründen – unsere Kirchentür aus den Angeln gelöst, dementsprechend frisch war es in der Sonntagsmesse. Wer hätte damals wissen können, dass Lüften bald zum Gebot der Stunde gehören wird?!

Ja, die Monate der Vorbereitung werden in Erinnerung bleiben, nicht nur aufgrund der äußeren Umstände (zunächst normal, dann Firmstunden per Videokonferenz, dann mit viel Abstand und Masken), sondern auch aufgrund der schönen Gemeinschaft, die wir miteinander erleben konnten: der Heilige Geist hat schon vorausgewirkt!

Endlich kam am 25. Oktober der Tag der Firmung, die Weihbischof Franz Scharl in einer feierlichen Messe dreizehn Jugendlichen unserer Pfarre gespendet hat. „Abstand halten“ war auch hier angesagt. Deshalb fand dieses Fest heuer wegen des größeren Platzbedarfs in der Karmelitenkirche statt.

Drei Firmlinge beschreiben hier, wie sie diesen großen

Tag erlebt haben:

*Die Firmung in der Karmelitenkirche war ein sehr schönes Fest, trotz der gegebenen Einschränkungen. Für mich war es außerdem eine besondere Begegnung mit Gott, die ich nie vergessen werde. (Benedikt Kalwoda)*

*Ich war froh, dass ich trotz Corona meine Firmung feiern konnte. Es war sehr schön, ganz besonders beim Moment der Salbung. Die Firmung war sehr spannend, für mich und meine Firmpatin. (Marianne Meditz)*

*Als ich den Firmunterricht im Dezember 2019 startete, wusste ich noch nicht, welche Herausforderungen wegen Corona auf mich zukommen würden und wie sich der Firmunterricht auf meinen Glauben auswirken sollte. In dieser Zeit habe ich meinen Glauben gestärkt und gefestigt. Trotz Corona schafften wir es, eine für mich unvergesslich schöne Firmung auf die Beine zu stellen. Während dieser habe ich alles um mich herum vergessen und mich so stark wie noch nie mit Gott und dem Heiligen Geist verbunden gefühlt. (Niels Klingler)*

Für viele Jugendliche geht diese Erfahrung nun in der „Post-Cresima“-Gruppe weiter.



# In memoriam Pfarrer DDr. Johannes Klinger

## Ein Gedenkwort von Pfarrmoderator Walter Mick

Fotos: Friedrich Krenn

Geboren im Jahr 1940 und 1964 zum Priester geweiht, war Hans Klinger ungewöhnlich lang in ein- und derselben Pfarre tätig, nämlich in Döbling – St. Paul, ab dem Jahr 1965 als Kaplan, seit 1971 als Pfarrer. Er hat hier segensreich gewirkt, und zahlreiche Menschen verdanken ihm viel.

Er wirkte auch als Diözesanseelsorger der Jungschar, Religionsprofessor am Gymnasium und Präsident der Johannes-Messner-Gesellschaft. Etliche aus der Pfarre hervorgegangene Berufungen zum Diakonen- und Priesteramt (darunter sogar ein Bischof) und zu Ordensschwestern sprechen für sich.

Er ist jedoch auch durch leidvolle Erfahrungen gegangen, die manches in seinem Leben überschattet haben. Als er 2010 das Amt des Pfarrers abgeben musste, fiel ihm das nicht leicht. Er fand aber in der Dompfarre St. Stephan als Pensionist ein neues Betätigungsfeld als Seelsorger.

Seien wir dankbar für seinen priesterlichen Dienst, und bitten wir für ihn, dass Gott ihm die ewige Vollendung in seinem Reich schenken möge!

Requiem und Beerdigung am Wiener Zentralfriedhof am 13. November wurden von unserem Weihbischof Stephan Turnovszky geleitet. Das Grab befindet sich in der Priesterbegräbnisstätte der Erzdiözese Wien, hinter der Karl-Borromäus-Kirche („Lueger Kirche“).



### **DURCH DIE HL. TAUFE WURDEN IN DIE GEMEINSCHAFT DER KIRCHE AUFGENOMMEN:**

Melissa Maisel; Julia Jagodzinska; Felicitas Nicolette Weinberger; Raffaele Giulio Trupke; Fabio Brekalo.

### **„ICH WILL DICH LIEBEN, ACHTEN UND EHREN!“ – DIE NEUVERMÄHLTEN:**

Gregor Maria Muthsam ∞ Barbara Muthsam; Markus Lameraner ∞ Regina Maria Lameraner.

### **WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN UNSERER PFARRE.**

#### **DER HERR VOLLENDE AN IHNEN, WAS ER IN DER TAUFE BEGONNEN HAT:**

Edith Koller, 96; Hildegard Buchgraber, 86; Elisabeth Schmidt, 81; Ingeborg Jilek, 89; Johanna Najemnik, 93; Maria Linsenmeyer, 87; Nikolaus Dalleore, 86; Károly Mészáros, 61; Hildegard Zuleger, 100; Peter Brunner, 78; Johann Gotsbachner, 92; Guda Fleischmann, 90; Annemarie Pöltinber, 94; Franz Eier, 97; Maria Reitbrecht, 100; Getrude Staller, 91; Ida Eipeldauer, 89; Margarita Vogler, 96; Walter Seiser, 93; Bernd Joachim Alfred Pfister, 78; Karl Wessely, 80; Peter Ossmann, 94; Herta Edendorfer, 91; Christian Frittum, 73; Helga Khalil, 77; Johannes Klinger, 80; Hedwig Krc, 95; Ilse Krammer, 73; Josef Herbek, 83; Elfriede Schimpl, 97.

# GOTTESDIENSTE in der WEIHNACHTSZEIT

Für die Pfarrkirche und die Karmelitenkirche gilt die übliche Gottesdienstordnung, und zwar auch in der Weihnachtszeit, siehe Kasten rechts.

Jedoch ist zu beachten, dass die Möglichkeit, daran teilzunehmen, von der offiziellen Anordnung der staatlichen Organe und der Kirchenleitung abhängt.

Was dann jeweils gilt, wie und wo tatsächlich Gottesdienste gefeiert werden, erfahren Sie

- über die Mitteilungen in den Schaukästen an der Außenseite der Pfarrkirche: links und rechts vom Haupteingang am Kardinal-Innitzer-Platz bzw. bei den Eingängen zur Karmelitenkirche,
- telefonisch in unserer Pfarrkanzlei (Tel. 368 32 37) bzw. im Karmel (Tel. 320 33 40),
- bei unseren Kaplänen (Tel. 0699/182 64 895; 0681/208 05 158), und
- im Internet: [www.doebling-stpaul.at](http://www.doebling-stpaul.at)

Für die **Klosterkirche Hofzeile** gibt es derzeit noch keine konkreten Informationen.

Sobald die Zeiten der Gottesdienste feststehen, werden diese durch **Aushang am Kirchentor der Klosterkirche** bekannt gegeben.

Advent 2020

Exerzitien Online  
mit der  
«Schönen Acarie»  
(1566-1618)

vom 25. November 2020  
bis 3. Jänner 2021

SEL. MARIA VON DER MENSCHWERDUNG OCD  
MYSTIKERIN UND TATKRÄFTIGE FRAU

AN DAS UNMÖGLICHE GLAUBEN

Anmeldung und Info: [www.exerzitien-online.karmel.at](http://www.exerzitien-online.karmel.at)  
Ein Angebot Online der Karmeliten in Österreich,  
der Marienschwestern vom Karmel und der ESGÖ

Impressum:

DÖBLINGER PFARRBLATT – Informationsblatt der Pfarre St. Paul

Inhaber: Pfarre Döbling – St. Paul

Für den Inhalt verantwortlich: Kanonikus Msgr. Dr. Walter Mick

Redaktion: Thomas Führung

Alle: 1190 Wien, Kardinal-Innitzer-Platz 1

Hersteller: Druckerei Netinsert, 1220 Wien

## Sonntag, 20. Dezember, 4. Adventssonntag

Pfarrkirche:	19.00 Vorabendmesse am <u>Samstag</u> 9.30 und 11.00 Messfeier
Karmelitenkirche:	18.00 Vorabendmesse am <u>Samstag</u> 9.00 und 11.00 Messfeier

## Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

Pfarrkirche:	Krippenandacht am Nachmittag, die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. 24.00 Christmette
Karmelitenkirche:	7.00 und 9.00 Messfeier 17.30 Vesper 22.30 Christmette

## Freitag, 25. Dezember

### Hochfest der Geburt des Herrn, Christtag

Pfarrkirche:	Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 Festmesse, 11.00 Festmesse 17.00 Christvesper
Karmelitenkirche:	9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

## Samstag, 26. Dezember, Hl. Stephanus,

Erster Märtyrer, Hauptpatron der Metropolitankirche von Wien

Pfarrkirche:	Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 und 11.00 Messfeier KEINE Vorabendmesse
Karmelitenkirche:	9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

## Sonntag, 27. Dezember, Fest der Hl. Familie

Pfarrkirche:	Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 und 11.00 Messfeier
Karmelitenkirche:	18.00 Vorabendmesse am <u>Samstag</u> 9.00, 11.00 Messfeier 18.00 Jahresschlussmesse

## Donnerstag, 31. Dezember, Hl. Silvester

Pfarrkirche:	17.00 Uhr Messe mit Jahresrückblick
Karmelitenkirche:	7.00, 9.00 und 18.00 Messfeier

## Freitag, 1. Jänner, Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

Pfarrkirche:	Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 und 11.00 Messfeier
Karmelitenkirche:	9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

## Sonntag, 3. Jänner, Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Pfarrkirche:	19.00 Vorabendmesse am <u>Samstag</u> Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 und 11.00 Messfeier
Karmelitenkirche:	18.00 Vorabendmesse am <u>Samstag</u> 9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

## Mittwoch, 6. Jänner

### Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Pfarrkirche:	Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr 9.30 Festgottesdienst der Jungschlar zur Dreikönigsaktion 11.00 Messfeier
Karmelitenkirche:	9.00, 11.00 und 18.00 Messfeier

Österreichische Post AG

MZ 02Z030633 M

Pfarre Döbling-St. Paul, Kardinal-Innitzer-Platz 1, 1190 Wien